

# MAFT 516 - Christian Perspectives in the Helping Professions

Dozentin	Dr. D. Quagliana		
Semester	Frühjahr	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Alle drei Jahre		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv		
Anwendbarkeit	Dieses Modul macht die Studierenden auf spezifisch christliche Ansätze in den helfenden Berufen aufmerksam. In anderen Modulen können die Elemente des Glaubens übersehen werden, aber dieses Modul soll einen weiteren Aspekt einführen.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen	Siehe Zugang zum Programm																																
Bewertung	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="470 311 805 400">Bewertung</th> <th data-bbox="805 311 1141 400">Stunden</th> <th data-bbox="1141 311 1476 400">Gewicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="470 400 805 497">Phase 1</td> <td data-bbox="805 400 1141 497">50</td> <td data-bbox="1141 400 1476 497">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 497 805 633">Lesen &amp; Reflektionsarbeit</td> <td data-bbox="805 497 1141 633">50</td> <td data-bbox="1141 497 1476 633">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 633 805 730">Phase 2</td> <td data-bbox="805 633 1141 730">40</td> <td data-bbox="1141 633 1476 730">40%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 730 805 826">Teilnahme</td> <td data-bbox="805 730 1141 826">40</td> <td data-bbox="1141 730 1476 826">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 826 805 922">Präsentation</td> <td data-bbox="805 826 1141 922">10</td> <td data-bbox="1141 826 1476 922">10%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 922 805 1059">Schriftliche Stellungnahme</td> <td data-bbox="805 922 1141 1059">10</td> <td data-bbox="1141 922 1476 1059">10%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 1059 805 1155">Phase 3</td> <td data-bbox="805 1059 1141 1155">60</td> <td data-bbox="1141 1059 1476 1155">30%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 1155 805 1252">Forschungsarbeit</td> <td data-bbox="805 1155 1141 1252">40</td> <td data-bbox="1141 1155 1476 1252">40%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="470 1252 805 1335"><b>Gesamt</b></td> <td data-bbox="805 1252 1141 1335"><b>150</b></td> <td data-bbox="1141 1252 1476 1335"><b>100%</b></td> </tr> </tbody> </table>			Bewertung	Stunden	Gewicht	Phase 1	50	20%	Lesen & Reflektionsarbeit	50	20%	Phase 2	40	40%	Teilnahme	40	20%	Präsentation	10	10%	Schriftliche Stellungnahme	10	10%	Phase 3	60	30%	Forschungsarbeit	40	40%	<b>Gesamt</b>	<b>150</b>	<b>100%</b>
Bewertung	Stunden	Gewicht																															
Phase 1	50	20%																															
Lesen & Reflektionsarbeit	50	20%																															
Phase 2	40	40%																															
Teilnahme	40	20%																															
Präsentation	10	10%																															
Schriftliche Stellungnahme	10	10%																															
Phase 3	60	30%																															
Forschungsarbeit	40	40%																															
<b>Gesamt</b>	<b>150</b>	<b>100%</b>																															
Modul-Inhalt	<p>Ein Überblick über christliche Ansätze in der Beratung. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung christlicher Ansätze in Bezug auf theoretische und klinische Fortschritte im Bereich der Beratung. Schwerpunkt auf den theologischen Grundlagen der einzelnen Ansätze. Dieser Kurs bereitet die Studierenden darauf vor, Glaubensfragen in ihre Arbeit in den helfenden Berufen zu integrieren. Dazu gehören Bereiche wie die persönliche Glaubensentwicklung des Studierenden, die Selbstfürsorge des Beraters, die Ethik bei der Erbringung von Hilfeleistungen, die soziale Gerechtigkeit bei der Erbringung von Hilfeleistungen für benachteiligte Menschen, die Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund, die Integration von Hilfeleistungen in Glaubensgemeinschaften und Glaubensbasierte/geistliche Interventionen im Kontext von Hilfeleistungen.</p>																																

## Lernziele

### A. Allgemeine Unterrichtsziele

In diesem Kurs sollen folgende Themen behandelt werden:

- Fortlaufende persönliche Glaubensentwicklung und Glaubenskämpfe des Helfers
- Die Selbstfürsorge des Helfers
- Die Wechselwirkung zwischen Glauben und ethischen Fragen bei der Erbringung von Dienstleistungen
- Soziale Gerechtigkeit bei der Bereitstellung von Diensten für benachteiligte Menschen
- Die Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund
- Integration von Behandlung in Glaubensgemeinschaften
- Glaubensbasierte/geistliche Interventionen im Kontext der angebotenen Dienste

### B. Spezifische Lernziele

Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein,

- ihren eigenen Glaubensweg und mögliche Wechselwirkungen zwischen ihrer Geschichte und der Art und Weise, wie sie anderen helfen, zu beschreiben.
- einen Plan zur Selbstfürsorge aufstellen, der ihre eigenen Glaubenspraktiken beinhaltet.
- durch ethische Szenarien navigieren, die Konflikte zwischen Glauben und berufsethischen Fragen beschreiben.
- einen nachhaltigen Ansatz für die Bereitstellung von Hilfe für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu planen, der durch ihre religiöse Weltanschauung motiviert ist.
- aktive Wege der kontinuierlichen Weiterbildung im Hinblick auf die Glaubensperspektiven der von ihnen betreuten Bevölkerungsgruppen zu planen.
- Beispiele dafür geben, wie sie bestehende Glaubensgemeinschaften als Teil des Behandlungsplans für ihre Klienten nutzen können.
- maßgeschneiderte glaubensbasierte Interventionen für die von ihnen betreuten Bevölkerungsgruppen zu entwickeln.

Übersicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönliche Glaubensentwicklung des Studierenden</li><li>• Selbstfürsorge des Betreuers</li><li>• Ethik bei der Erbringung von Hilfeleistungen</li><li>• Soziale Gerechtigkeit bei der Erbringung von Hilfeleistungen für benachteiligte Menschen</li><li>• Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Glaubenshintergrunds</li><li>• Integration von Behandlung in Glaubensgemeinschaften</li><li>• Glaubensbasierte/geistliche Interventionen</li></ul>
Prüfung	Siehe Bewertung

Kernliteratur	<p>Lehrbücher:</p> <p>Holeman, V. T. (2012). <i>Theology for better counseling: Trinitarian reflections for healing and formation</i>. Downers Grove, IL: Intervarsity Academic.</p> <p>Shults, F. L., &amp; Sandage, S. J. (2006). <i>Transforming Spirituality: Integrating theology and psychology</i>. Grand Rapids, MI: Baker Academic.</p> <p>Leseliste:</p> <p>Anderson, R. S. (1990). <i>Christians who counsel: The vocation of wholistic therapy</i>. Grand Rapids, MI: Zondervan.</p> <p>Buber, M. (1970). <i>I and Thou</i>. New York: Touchstone.</p> <p>Dueck, A., &amp; Lee C. (Eds.). (2005). <i>Why psychology needs theology</i>. Grand Rapids, MI: Eerdmans.</p> <p>McMinn, L. G. (2007). <i>Growing strong daughters: Encouraging girls to become all they're meant to be (revised edition)</i>. Grand Rapids, MI: Baker Books.</p> <p>McMinn, M. R., &amp; Phillips, T. R. (Eds.). (2001). <i>Care for the soul: Exploring the intersection of psychology and theology</i>. Downers Grove, IL: IVP Press.</p> <p>Miles, C. A. (2006). <i>The redemption of love: Rescuing marriage and sexuality from the economics of a fallen world</i>. Grand Rapids, MI: Brazos Press.</p> <p>Mogel, W. (2001). <i>The blessing of a skinned knee</i>. New York: Penguin Compass,</p> <p>Sanders, R. (Ed.). (2013). <i>Christian counseling ethics: A handbook for psychologists, therapists and pastors (2nd ed.)</i>. Downers Grove, IL: IVP Academic.</p> <p>Walsh, F. (Ed.). (2009). <i>Spiritual resources in family therapy (2nd ed.)</i>. NY: Guilford.</p>
Weitere Informationen	

Revision #5

Created 27 March 2023 07:41:02 by Anneke Reinecker

Updated 11 April 2023 07:36:55 by Anneke Reinecker